**BKL****GSBK** Geschwister
Scholl
Berufskolleg

Gemeinsame Stellungnahme zum aktuellen Stand der Schulentwicklungsplanung der Stadt Leverkusen und des Zweckverbands der Berufsbildenden Schulen Opladen

- Berufskolleg Opladen
- Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung
- Geschwister-Scholl-Berufskolleg

Die Schulleitungen der drei Berufskollegs stehen den in den Eckpunkten beschriebenen Entwicklungsvorstellungen grundsätzlich positiv gegenüber.

Eine verstärkte Profilbildung, wie sie als "Szenario 2" vom Gutachter favorisiert wird, erscheint angesichts der Ausgangslage ebenfalls sinnvoll.

Die vorgetragenen prinzipiellen Überlegungen zur Verbesserung der Ausstattung und der räumlichen Situation sind aus Sicht der Berufskollegs dringend notwendig, um die Situation der beruflichen Bildung in Leverkusen und den umliegenden Gemeinden des Zweckverbands dauerhaft zu verbessern.

Es besteht Konsens darüber, dass das Eckpunktepapier als Basis der weiteren Entwicklung dienen kann. Alle weiteren Schritte sind generell im ständigen Dialog mit den Berufskollegs zu klären, da entsprechend dem Grundsatzcharakter der dargestellten Eckpunkte noch viele Fragen zur konkreten Umsetzung offen sind. So sollten z.B. die in Teil 2 gemachten Aussagen zu konkreten Raum- und Fachraumbedarfen unter der Maßgabe eines Beschlusses für Szenario 2 gemeinsam mit den betroffenen Schulen überarbeitet und konkretisiert werden.

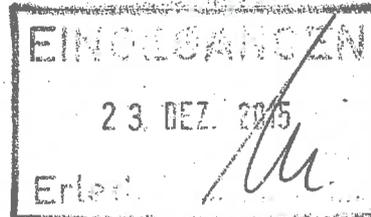
Alle weiteren Entscheidungen sollten die besonderen Erfordernisse der Pädagogik und Didaktik in der beruflichen Bildung berücksichtigen.

Wir wünschen viel Erfolg bei den nächsten Entwicklungsschritten.

i. V. Götsche
für das Berufskolleg Opladen, Dr. F. Götsche

W. Schoell
für das Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung, Dr. O. Schoell

B. Kunz
für das Geschwister-Scholl-Berufskolleg, B. Kunz



Bezirksregierung Köln, 50606 Köln

Stadt Leverkusen
Fachbereich Schulen
Herrn Claus Broscheid
Goetheplatz 1-4
51379 Leverkusen

Datum: 17.12.2015

Seite 1 von 2

Aktenzeichen:
45.1.1.1

Auskunft erteilt:
Herr Saupp

wolfgang.saupp@brk.nrw.de
Zimmer: C 412
Telefon: (0221) 147 - 2508
Fax: (0221) 147 - 3370

Schulfachliche Stellungnahme der Bezirksregierung Köln zum aktuellen Stand der Schulentwicklungsplanung der Stadt Leverkusen und des Zweckverbands der Berufsbildenden Schulen Opladen

Zeughausstraße 2-10,
50667 Köln

DB bis Köln Hbf,
U-Bahn 3,4,5,16,18
bis Appellhofplatz

Der überarbeitete Schulentwicklungsplan der Berufskollegs Leverkusen (Eckpunktepapier) wird aus schulfachlicher Sicht begrüßt.

Besuchereingang (Hauptforte):
Zeughausstr. 8

Die Idee der klareren Profilbildung der drei Berufskollegs:

Telefonische Sprechzeiten:
mo. - do.: 8:30 - 15:00 Uhr

- Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung mit Wirtschaft / Verwaltung
- Geschwister-Scholl-Berufskolleg mit Erziehung / Sozialwesen / Gesundheit und Pflege
- Berufskolleg Opladen mit Technik und Wirtschaft / Verwaltung

Besuchertag:
donnerstags: 8:30 - 15:00 Uhr
(weitere Termine nach Vereinbarung)

an den zwei Standorten Leverkusen und Opladen, wie sie im vorliegenden Gutachten von Herrn Dr. Garbe als "Szenario 2 – Konzentration der Profilbildung" favorisiert wird, erscheint angesichts der Ausgangslage als sinnvoll.

Landeskasse Düsseldorf:
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN: DE34 3005 0000 0000 0965 60
BIC: WELADEDXXX
Zahlungsavis bitte an
zentralebuchungsstelle@brk.nrw.de

Die darüber hinaus dargestellten umfänglichen Überlegungen zur Verbesserung der Raumsituation, der notwendigen Ausstattung und der Vermeidung der Außenstellen der Berufskollegs stellen eine zeitgemäße und zukunftsfähige Planung dar und erscheinen als notwendige, sinnvolle Schritte zur Verbesserung der aktuellen Situation und als nachhaltige Weichenstellungen.

Hauptsitz:
Zeughausstr. 2-10, 50667 Köln
Telefon: (0221) 147 - 0
Fax: (0221) 147 - 3185
UST-ID-Nr.: DE 812110859

poststelle@brk.nrw.de
www.bezreg-koeln.nrw.de



Datum: 17.12.2015

Seite 2 von 2

Aufbauend auf dem vorliegenden Eckpunktepapier als Grundlage der zukünftigen Entwicklung ist es sinnvoll, in alle weiteren Planungsschritte die Berufskollegs mit ihrer Fachexpertise einzubinden.

Hierbei gilt es vor allem, die Erfahrungen der Bildungsgänge mit den jeweiligen spezifischen Anforderungen an pädagogisch-didaktische, aber auch an Fragen der Ausstattung hinsichtlich einer zukunftsfähigen Grund-, Aus- und Weiterbildung zu nutzen und zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Saupp'.

Wolfgang Saupp, LRSD